

Husum, den 11.10.06

SDN fordert sofortige Ausschreibung des Notschleppers Verzögert Verwaltung Umsetzung des Bundestagsbeschlusses? Neubau dauert fast zwei Jahre

(Husum/Cuxhaven/Varel i.O.) Angesichts des „8. Pallas-Tages“ seit der Strandung des brennenden Holzfrachters vor der Nordseeinsel Amrum Ende Oktober 1998 fordert die Schutzgemeinschaft Deutsche Nordseeküste SDN die norddeutschen Bundestagsabgeordneten erneut auf, das beschlossene Notschleppkonzept für Nord- und Ostsee umzusetzen.

„Warum wird die Ausschreibung des neuen Notschleppers für die Deutsche Bucht von der Verwaltung des Bundesverkehrsministeriums nicht endlich auf den Weg gebracht?“ fragt der Vorsitz der SDN, Rudolf-Eugen Kelch.

Obwohl der Deutsche Bundestag auf seiner 43. Sitzung am 29.06.2006 einmütig die Anpassung des Notschleppkonzeptes an die veränderten Bedingungen der Seeschifffahrt beschlossen hat und die Ausschreibung von der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung fertig gestellt worden ist, ist diese bis heute nicht veröffentlicht worden.

Daher hat sich die SDN erneut an die Abgeordneten gewandt mit der Bitte, ihren Einfluss auf den Bundesverkehrsminister geltend zu machen, damit die Ausschreibung für die zukünftigen, neu zu bauenden Notschlepper mit den vom Deutschen Bundestag festgelegten Leistungskriterien sofort erfolgt.

Für die SDN, so heißt es in dem Brief, sei es nicht hinnehmbar, dass der Beschluss des Deutschen Bundestages in dieser Form behandelt wird.

Ursprünglich war die Notschlepper-Ausschreibung für Januar 2005 vorgesehen. Durch einen Fehler bei der Beantragung der erforderlichen Haushaltsmittel wurde die Ausschreibung verzögert. Zeitgleich mit dem Beschluss des Bundestags im Juni dieses Jahres wurden die benötigten Haushaltsmittel bewilligt. Nun entstehe der Verdacht, dass die Ausschreibung um ein weiteres Jahr verzögert werden soll.

Angesichts der standortpolitischen Planungen und Entscheidungen im Küsterraum hinsichtlich der Vertiefung von Elbe und Weser, Hafentwicklungen wie Bau des JadeWeserPorts und Wendepalte für Containerriesen vor Bremerhaven, zunehmender Transportgrößen von Containerschiffen und Offshore-Planungen wächst das Sicherheitsrisiko für die Küste. Der Neubau eines Notschleppers benötige nach der Vergabe immerhin noch ca. 20 – 24 Monate bis zur Fertigstellung, so Kelch. Daher hält die SDN die Anpassung an das Sicherheitskonzept jetzt und ohne Verzögerung für erforderlich. Aufgrund der Auslastung der Spezialwerften wegen des Schiffbaubooms würde eine weitere Verzögerung zu unnötigen Kostensteigerungen führen.

Mit der freundlichen Bitte um Veröffentlichung!



Hans von Wecheln
Vorstandssprecher SDN